

Berliner Festspiele

Gropius Bau • Vermietung

Location

Der Gropius Bau ist eines der bedeutendsten Ausstellungshäuser in Europa, das mit seiner zentralen Lage in Berlin, fußläufig zum Potsdamer Platz, jährlich bis zu 500.000 Besucher*innen anzieht. Mit vielbeachteten zeitgenössischen und archäologischen Ausstellungen hat sich der Gropius Bau zu einem renommierten Haus in den Bereichen moderne und zeitgenössische Kunst im Wechselspiel mit Archäologie und Kulturgeschichte entwickelt. Mit seinem Programm eröffnet er immer wieder neue Erfahrungsräume und begründet somit seinen internationalen Ruf.

Über das genreübergreifende Ausstellungsprogramm hinaus bietet der Gropius Bau seinen Lichthof zur Anmietung für Events, Galadinner, Stehempfänge, Tagungen und Vortragsreihen an.



© Gropius Bau, Mathias Völzke

Ein Haus mit Geschichte

Der Gropius Bau steht für eine aufmerksame und differenzierte Auseinandersetzung mit der Geschichte und Gegenwart des Hauses. 1881 wurde der Gropius Bau als Kunstgewerbemuseum eröffnet. Die Entwürfe wurden in Auseinandersetzung mit den Grundprinzipien des Architekten Karl Friedrich Schinkel gestaltet und von Martin Gropius in enger Zusammenarbeit mit Heino Schmieden umgesetzt. Das im Stil der Renaissance errichtete Gebäude wurde zum Ort verschiedener Institutionen und Sammlungen. In den Jahren bis 1945 haben das Kunstgewerbemuseum und die Kunstgewerbeschule, das Museum für Vor- und Frühgeschichte, die Ostasiatische Kunstsammlung des Völkerkundemuseums und die Kunstbibliothek die Räumlichkeiten genutzt.

1945 wurde das Gebäude bei einem der letzten großen Bombenangriffe auf Berlin schwer beschädigt. Die Nordfassade und die Obergeschosse wurden fast vollständig zerstört und die Museumsbestände im Keller verbrannten. Der geplante Abriss der Ruine konnte auf Initiative der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und des Mitbegründers der Freien Universität Berlin, Edwin Redslob, sowie durch Interventionen von Bauhausgründer Walter Gropius gestoppt werden. 1966 wurde der Gropius Bau schließlich unter Denkmalschutz gestellt. 1976 begann der Wiederaufbau; 1981 fand die Einweihung, damals noch im Zustand des Rohbaus, statt. Durch die Lage direkt an der Berliner Mauer wurde der Zugang zum Gebäude vom ehemaligen Hauptportal auf die Südseite verlegt.

Ab 1986 war der Gropius Bau temporärer Sitz für die Berlinische Galerie, das Werkbund-Archiv – Museum der Dinge und die Jüdischen Abteilung des ehemaligen Berlin Museums. Nach dem Mauerfall wurde der ursprüngliche Haupteingang auf der Niederkirchnerstraße wiedereröffnet. 2001 übernahmen die Berliner Festspiele den Betrieb des Hauses.

Lichthof

Der helle Lichthof im Erdgeschoss ist das Herzstück des Gropius Bau. Mit einer Fläche von 600 m² im inneren Bereich und 540 m² im Umgang ist er der größte zu vermietende Raum. Im Lichthof können Veranstaltungen mit zahlreichen Personen durchgeführt werden. Sowohl Stehempfänge mit 700 Personen als auch Bestuhlungsvarianten mit 450 Personen sind möglich.



© Gropius Bau, Ellen Clemens

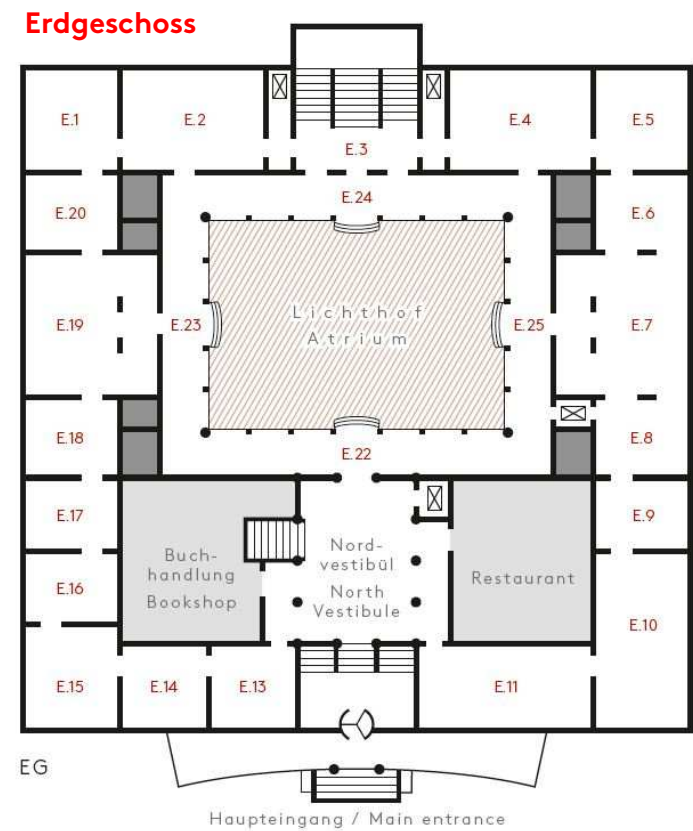
Ausstattung

Größe
1140 m²

Personenanzahl
Gesetz Essen: 450 Personen
Stehempfang: 700 Personen

Technik
Beschallungsanlage
4 Lautsprecher
1 Mischpult
1 Rednerpult mit Mikrophon
Preis zzgl. MwSt. u. Veranstaltungstechniker

Raummiete
Preis auf Anfrage



Nordvestibül

Das Nordvestibül (130 m²) liegt am Eingangsbereich des Gropius Bau und eignet sich für Stehempfänge bis zu 100 Personen. Mit seiner gläsernen Kuppel, dem Oberlicht und der runden Öffnung zwischen den Hauptgeschossen kann es sowohl im Erdgeschoss als auch im 1. Obergeschoss für Stehempänge genutzt werden.



© Gropius Bau, Ellen Clemens

Ausstattung

Größe
130 m²

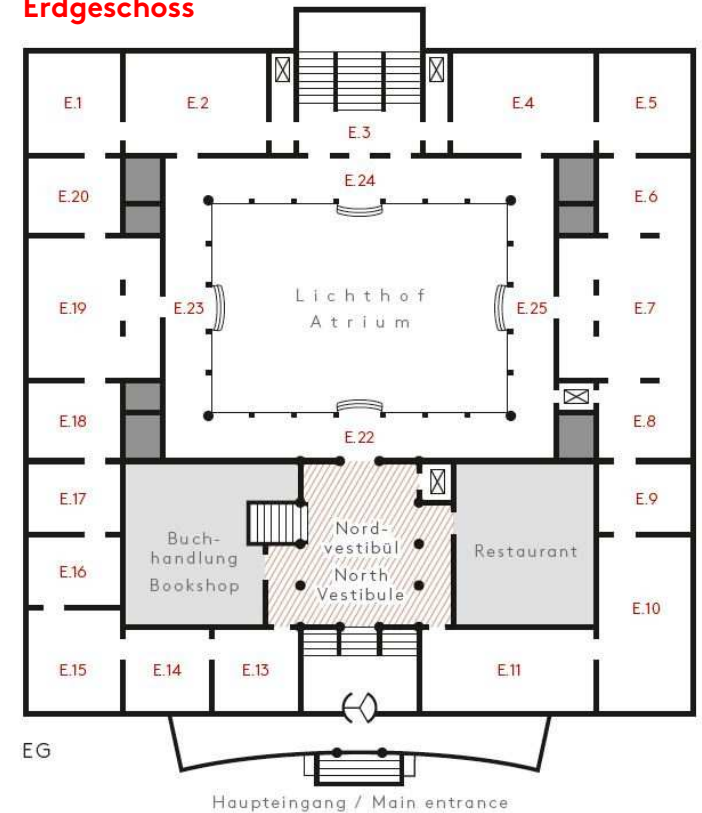
Personenanzahl
Stehempfang: 100 Personen

Technik
Beschallungsanlage
4 Lautsprecher
1 Mischpult
1 Rednerpult mit Mikro oder Handmikrofon
Preis zzgl. MwSt. und Veranstaltungstechniker

Raummiete

Preis auf Anfrage

Erdgeschoss



Galerie 1. OG

Der Umgang (540 m²) steht für kleinere Veranstaltungen mit ca. 200 Personen (gesetztes Essen) und 350 Personen (Stehempfang) zur Verfügung. Er ermöglicht einen beeindruckenden Blick in den Lichthof und auf die Ausstellungsinstallationen verschiedener Künstler*innen.



© Gropius Bau, Ellen Clemens

Ausstattung

Größe
540 m²

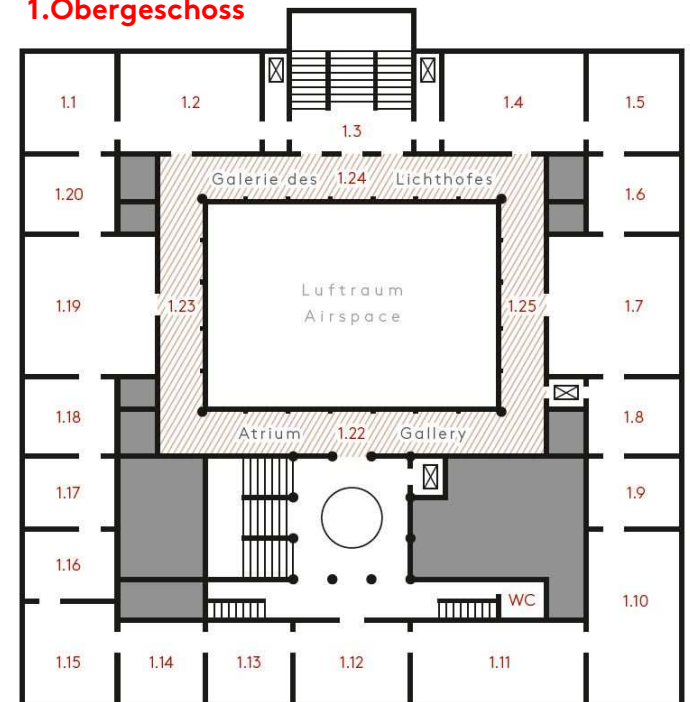
Personenanzahl
Gesetz Essen: 200 Personen
Stehempfang: 350 Personen

Technik
Keine Beschallungsanlage vorhanden

Raummiete

Preis auf Anfrage

1.Obergeschoss



Kontakt

Berliner Festspiele

Gropius Bau

Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin

Ansprechpartner

Ellen Clemens

T +49 (0)30 254 86-123

F +49 (0)30 254 86-107

organisation@gropiusbau.de

gropiusbau.de

Verkehrsverbindungen

U-Bahn Linie 2 (Haltestelle: Potsdamer Platz)

S-Bahn Linien 1, 2, 25 (Haltestellen: Potsdamer Platz oder Anhalter Bahnhof)

Busse: M29 (S Anhalter Bahnhof) / M41

Stand

April 2019